

**Fünfter Vizepräsident Markus Rinderspacher:** Vielen Dank, Frau Staatsministerin. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist geschlossen. Wir kommen zur Abstimmung. Dazu werden die Anträge wieder getrennt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf Drucksache 18/8964 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie die FDP. Gegenstimmen! – FREIE WÄHLER, CSU und der Abgeordnete Plenk (fraktionslos). Stimmenthaltungen! – Die AfD-Fraktion sowie der Abgeordnete Swoboda (fraktionslos). Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der AfD-Fraktion auf Drucksache 18/9007 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die AfD-Fraktion. Gegenstimmen! – Das sind die übrigen Fraktionen sowie der Abgeordnete Plenk (fraktionslos). Stimmenthaltungen? – Enthaltung des Abgeordneten Swoboda (fraktionslos). Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion sowie der Fraktion FREIE WÄHLER auf Drucksache 18/9008 seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind CSU und FREIE WÄHLER. Gegenstimmen! – AfD-Fraktion sowie beide fraktionslose Abgeordnete. Stimmenthaltungen! – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und FDP. Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/8965 und 18/8966 werden in den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss verwiesen.

Ich bedanke mich für die bislang konzentrierten Beratungen. Wir machen nun Mittagspause und treffen uns um 14 Uhr wieder hier. Die Sitzung ist unterbrochen.

(Unterbrechung von 13:34 bis 14:02 Uhr)

**Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch:** Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Ich nehme die Sitzung nach der Mittagspause wieder auf.

Ich rufe **Tagesordnungspunkt 27** auf:

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Bayerisches Aufnahmeprogramm für besonders schutzbedürftige  
Asylsuchende auf Lesbos (Drs. 18/6518)**

Ich eröffne die Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt nach der Geschäftsordnung 32 Minuten. Die Verteilung der Redezeit ist bekannt. Als erster Rednerin erteile ich der Kollegin Gülseren Demirel für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN das Wort.

**Gülseren Demirel (GRÜNE):** Herr Präsident, Kolleginnen und Kollegen! Die Situation in den überfüllten Flüchtlingslagern auf Lesbos wie beispielsweise Moria ist katastrophal. Ich war Ende November 2019 vor Ort und habe mir selber ein Bild von den Zuständen in den Flüchtlingslagern auf Lesbos gemacht. Es waren erschreckende Bilder. Ich habe erschreckende Bilder gesehen, weil der EU-Hotspot Moria zwar auf 2.500 Personen ausgerichtet ist, sich aktuell aber 17.000 Flüchtlinge dort aufhalten. Erschreckend war, dass die Flüchtlinge dort weder Decken und Zelte noch Verpflegung, geschweige denn hauptamtliches Betreuungspersonal oder medizinische Versorgung erhalten. Ich habe Kinder, die leukämiekrank sind oder Diabetes haben, gesehen. Sie bekommen aber keine medizinische Behandlung. Daher müssen wir ganz klar handeln. Griechenland ist mit der Unterbringung, der